

EINREICHETERMIN: 14. Februar 2017

An die
Autonome Provinz Bozen
Funktionsbereich Tourismus 35.4
Raiffeisenstraße, 5
39100 Bozen

Stempelmarke zu
16,00 €

**Zulassung zur praktischen Eignungsprüfung für Bergführeranwärter vom 04. bis 05. März 2017 und 20. Mai 2017 – Informationsabend am 16. Februar 2017, sowie zu den darauf folgenden Grundkursen und Abschlussprüfung (Befähigungsprüfung)
L.G. vom 13. Dezember 1991, Nr. 33**

Der/die unterfertigte _____ geboren am _____

in _____ wohnhaft in _____

PLZ _____ Straße _____

Steuer-Nr. _____ Tel. _____

Fax _____ e-mail _____

e r s u c h t

hiermit um Zulassung zur praktischen Eignungsprüfung für die Teilnahme an den Grundkursen zur Erlangung der fachlichen Befähigung als Bergführeranwärter, sowie zu den darauf folgenden Grundkursen und Abschlussprüfung (Befähigungsprüfung).

Der/die Unterfertigte erklärt, der _____ Sprachgruppe anzugehören
und die Prüfung in _____ Sprache ablegen zu wollen.

Der/die Unterfertigte erklärt, dass er die Bedingungen für die Eintragung ins Berufsverzeichnis gemäß Artikel 5 des erwähnten Landesgesetzes zur Kenntnis genommen hat.

Dem Gesuch werden folgende Unterlagen beigelegt:

- Ärztliches Zeugnis über die psychische und physische Eignung zum Bergführerberuf, ausgestellt von der Sanitätseinheit der Wohnsitzgemeinde
- Tourenbericht über die letzten drei Jahre
- Kopie der Identitätskarte

Mitteilung gemäß Datenschutzgesetz (LeglD. Nr. 196/2003)

Rechtsinhaber der Daten ist die Autonome Provinz Bozen. Die übermittelten Daten werden von der Landesverwaltung, auch in elektronischer Form, für die Erfordernisse des Landesgesetzes Nr. 33 vom 13.12.1991 verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung ist der/die Verantwortliche des Funktionsbereiches Tourismus.

Die Daten müssen bereitgestellt werden, um die angeforderten Verwaltungsaufgaben abwickeln zu können. Bei Verweigerung der erforderlichen Daten können die vorgebrachten Anforderungen oder Anträge nicht bearbeitet werden.

Der/die Antragsteller/in erhält auf Anfrage gemäß Artikel 7-10 des LeglD. Nr. 196/2003 Zugang zu seinen/ihren Daten, Auszüge und Auskunft darüber und kann deren Aktualisierung, Löschung, Anonymisierung oder Sperrung, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verlangen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: _____

Unterschrift

Anlagen

INFOBLATT

ZUM EIGNUNGSTEST FÜR DIE BERGFÜHRER-AUSBILDUNG

- **Aufgabe der Bergführerausbildung** ist das Vermitteln verschiedenster Führungstechniken einerseits und das Erstellen didaktischer Lehrmethoden andererseits.
- **Voraussetzung für das Erlernen des Bergführerberufes** ist jedoch eine reiche persönliche Erfahrung in allen Bereichen der Alpinistik. Diese ergibt sich aus einer Vielzahl selbstständig durchgeführter Fels-, Eis- und Skitouren in möglichst vielen Gebieten der Alpen; von der einfachen Ersteigung großer klassischer Alpengipfel mit Skiern bis hin zum Erklettern abenteuerlicher Fels- und Eistouren der Dreißiger-, Sechziger- und Achtzigerjahre.
- **Die Ausbildung wird in den beiden Landessprachen Deutsch und Italienisch abgehalten. Die Teilnehmer sollten jedoch ein Grundverständnis und Grundkenntnisse in beiden Landessprachen mitbringen.** Ebenso sollten die Teilnehmer fähig sein sich in den verschiedenen Situationen am Berg in beiden Landessprachen auszudrücken, um so den in Südtirol vorherrschenden sprachlichen Gegebenheiten gerecht werden zu können.
- **Sportklettern, Eisfallklettern und so genannte alpine Modetouren** eignen sich bestens als Training für große Touren sowie zur Verbesserung des Kletterkönnens.
- **Beim Skibergsteigen** ist neben einer guten Skitechnik im Aufstieg und bei der Abfahrt auch eine umfangreiche Kenntnis der Gefahren des Winterbergsteigens erforderlich.
- **Höhepunkt dieses bergsteigerischen Reifungsprozesses** sollten die letzten drei Jahre vor dem Eignungstest sein.
- **Ablauf des Eignungstests:**
 - Einreichen des Gesuches für die Zulassung zum Eignungstest mit den nötigen Unterlagen und dem Tourenbericht innerhalb des festgesetzten Abgabetermins.
 - Der Tourenbericht wird von der Prüfungskommission bewertet
 - Eine Woche vor dem praktischen Eignungstest wird die Bewertung des Tourenberichtes im Rahmen eines Informationsabends bekannt gegeben. Anwesenheit ist Pflicht.
 - Teilnehmer mit positivem Tourenbericht werden zur praktischen Prüfung der Skitechnik und der Klettertechnik in Fels und Eis zugelassen. Diese dauert drei Tage.
 - Teilnehmer, die in allen vier Disziplinen positiv sind, werden zu den Mehrfachkursen zugelassen.
- **Der Tourenbericht sollte, neben einer Vielzahl von Vorbereitungstouren, mindestens umfassen:**
 - 10 große alpine Felsrouten ab dem VI. Grad UIAA
 - 10 große Routen im Steileis und kombinierten Gelände (D+ / 800 mH)
 - 10 große Skitouren und Überschreitungen mit vergletscherten Passagen (1800 mH) sowie weitere 30 „normale“ Skitouren
 - Alle Disziplinen sollten möglichst Routen aus verschiedensten Alpengebieten enthalten.
 - Angabe der Routen mit Ausführungsdatum und Seilpartner.
 - Für die Angabe der 10 anspruchsvollsten Touren benutzen Sie bitte das Tourenbericht-Formular